

November 2024 — Januar 2025

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde Essen-Kupferdreh



Stahlwerk Neunkirchen

INHALT

an(gedacht)	3
passiert und notiert	
Nachrichten aus dem Presbyterium	4
Einladung zur Gemeindeversammlung	4
Festlicher Abend zum Totensonntag.....	5
„Megaprojekt“ Bestattungswald	6-7
Gottesdienst im Johannes-Böttcher-Haus	7
Nachruf: Hans-Gert Klausmeier	8
Nachklang: Unser Musiksommer	9
Kita Sonnenschein stellt sich vor	10
Neues aus dem Regenbogenland.....	11
jung	
Dix: Vorschau auf den Advent.....	12
rätselhaft	
Bilderrätsel für scharfe Augen	13
angeregt	
Adventsaktion: Orangen aus fairem Handel	14
Neuer Spiele-Treff sucht Mitspieler.....	14
Frauenhilfe: Im Alter sicher zuhause wohnen....	15
angekündigt	
30 Jahre Ökumenischer Marktstand	16
Musik in der Weihnachts- und Adventszeit	17
Seminare Meditation und Kontemplation	18
Programm Frauenhilfe/Fenster Burgaltendorf	19
Spiele-Tipp: Geocaching	20
Weihnachtsgruß des Männervereins	20
Werbung	20-23
gefeiert und betrauert	24-25
Ansprechpartner	26
Veranstaltungskalender	27
Gottesdienstplan	28

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirche Essen-Kupferdreh, III. Hagen 39, 45127 Essen
ViSdP: Falko Wieneke-Burdack, Vorsitzender
Redaktion: Manuela Preinbergs, Andrea Christoph-Martini, Holger Büchenschütz, Reinhard Laser, Sylvia Ross, Ulrich Ross, Margarete Sager, Thomas Siebert
Gestaltung: Manuela Preinbergs, Holger Büchenschütz, Homepage: www.kgm-kupferdreh.de
Druck: GemeindebriefDruckerei.de, Auflage: 2. 500 Exemplare
Wir freuen uns über eine Spende an: Evangelische Kirchengemeinde Essen-Kupferdreh, IBAN: DE 69 3506 0190 5223 8003 88, Verwendungszweck Gemeindebrief
Datenschutz: Wir veröffentlichen Daten zu Taufen, Eheschließungen, Geburtstagen ab 75 Jahren sowie Bestattungen. Wer eine Veröffentlichung nicht wünscht, kann nach dem Ereignis (bei Geburtstagen spätestens vier Monate vorher) schriftlich eine Nachricht senden an: Kirchenkreis Essen (Adresse s.o.)
Frau Carina Hermann, Telefon 0201 - 2205-305,
E-Mail: carina.hermann@evkirche-essen.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **30. Dezember 2024**
E-Mail: redaktion@kgm-kupferdreh.de
Titelbild dieser Ausgabe: Peter Heck

Der Mond ist aufgegangen. Auf unserem Titelbild ist er zu sehen. Nicht über Wiesen und Feldern, sondern über dem alten Hüttenareal Neunkirchen – und doch so wunderschön.

Der Mond am Abendhimmel fasziniert die Menschen von jeher. Er wurde gemalt, dargestellt, ihm wurden Eigenschaften zugeschrieben, er wurde erforscht, vermessen, er wurde besungen und beschrieben.

Matthias Claudius findet – so meine ich – besonders schöne Worte in seinem Lied: *„Der Mond ist aufgegangen“*. Es sind Worte voll Frieden, Stille, zur Ruhe kommen und Gottvertrauen, die auch heute noch bedeutsam sind.

Besonders berührt mich die dritte Strophe des Liedes, in der es heißt: *„Seht Ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen und ist doch rund und schön. So sind wohl manche Sachen, die wir getrost belachen, weil unsre Augen sie nicht sehn.“*

Als Kind wusste ich nicht, dass es der Schatten der Sonne ist, die den Mond nur zum Teil sichtbar sein lässt. Dass der Mond trotzdem noch ganz da ist. Diese Erkenntnis war später erstaunlich und erhellend, in vielen Bezügen – und wirft Fragen auf.

Wann ist etwas, jemand „komplett“? Wann sehen wir wirklich das Ganze? Sehen wir das, was im Schatten liegt und messen ihm Bedeutung zu?

In unserer Zeit, in der der Mond nicht nur über Wiesen und Feldern steht, sondern auch über einer modernen, sich wandelnden Gesellschaft, sagt uns der Dichter, ohne an Aktualität verloren zu haben, dass wir alle unsere Wahrnehmung schärfen sollen, wenn es darum geht Betrachtungen anzustellen und Meinungen zu formulieren.

Vielleicht erhellt uns diese Strophe in Matthias Claudius' Lied gelegentlich und auf unserem Weg durch die kurzen Tage und langen Nächte, die vor uns liegen und ermutigt uns zu einem offenen, genauen und liebevollen Blick auf die Dinge und den Menschen, der uns begegnet.

Andrea Christoph-Martini
Gemeindebrief Redaktion



Bild: gemeindebrief.de

Gottesdienst - Die Begegnung mit Gott

Die letzten statistischen Zahlen sind ernüchternd. Seit der Corona-Pandemie sind die Gottesdienstbesucherzahlen erneut drastisch gesunken.

Nach einer Umfrage von September 2023 gehen 49 Prozent der Katholiken und 53 Prozent der Protestanten nie in den Gottesdienst – wohlgermerkt von den Kirchenmitgliedern! 10 Prozent der Katholiken und nur 4 Prozent der evangelischen gaben an, dass sie einmal in der Woche einen Gottesdienst besuchen. Wenn ich einige Gottesdienste hier im Umfeld betrachte, dann liegt der Gottesdienstbesuch dort bei ca. 1 Prozent. Das ist erschreckend.

Da kann schon mal die Frage aufkommen, braucht es überhaupt noch einen Gottesdienst, Kirche oder Pfarrer? Auch wenn der Durchschnitt unseres Gottesdienstbesuches knapp über dem Trend liegt, ist er durch die Corona-Pandemie um fast Drittel gesunken. Es liegt u.a. daran, dass viele nicht mehr jede Woche in den Gottesdienst gehen, sondern nur alle 2 oder 3 Wochen. Und schon ist der Gottesdienst nicht mehr so voll wie vorher.

Der Gottesdienst scheint für viele „Christen“ verzichtbar zu sein, oder nur ein „on top“ zum Christsein. Aber das ist im Grundsatz falsch. Denn der Beginn des Christentums lebte von den „Versammlungen“ der Gläubigen, die Gott anbeteten, aus der Heiligen Schrift lasen und das Abendmahl in Gedenken an Jesus feierten. Es entstanden viele Hausgemeinden, wo die Gläubigen zusammenkamen und später wurden dafür Kirchen gebaut. Das Praktizieren des Glaubens erfolgte schon immer durch Gemeinschaft und Gott ehren.

Im Gottesdienst versammelt sich die gläubige Gemeinde. Im Gottesdienst wird Gott geehrt, ja eine Beziehung mit ihm gesucht: Gott wendet sich uns in der Schriftlesung, Predigt und Abendmahl zu und wir wenden uns zu Gott im Gebet und im Lobpreis. Im Gottesdienst wird die Beziehung zu Gott gesucht, im Gottesdienst wird der Glaube gestärkt, im Gottesdienst wird die Gemeinschaft der Gläubigen gelebt.

Wenn das wegfällt, geht der Glaube ein. Oder Hand aufs Herz: Vertiefen Sie Ihre Beziehung zu Gott zuhause? Beten Sie zuhause regelmäßig? Lesen Sie zuhause regelmäßig in der Bibel, singen Sie zuhause Gott zur Ehre?

Glaube ist Beziehung zu Gott. Ohne Gottesdienst geht der Glaube ein. Man kann auch keine Ehe führen, wenn man sich nicht begegnet, nicht miteinander redet und nicht seine Liebe ausdrückt.

Deswegen: Wir bleiben dabei und feiern jeden Sonntag Gottesdienst zu Ehre Gottes. Wir wollen unsere Beziehung zu Gott vertiefen und in der Gemeinschaft mit unserem Herrn Jesus zusammenkommen. Dazu sind Sie herzlich eingeladen – immer, aber auch hin und wieder. Wir freuen uns auf Sie.

*Manuel Neumann, Pfarrer
der Jesus-lebt-Kirchengemeinde Burgaltendorf*

Nachrichten aus dem Presbyterium

Verantwortliche für Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt benannt

Für die Umsetzung und Weiterentwicklung des Schutzkonzeptes zur Prävention sexueller Gewalt sind künftig der Jugendleiter und Mitarbeiterpresbyter Michael Dörnenburg und die Presbyterin Miriam Luther verantwortlich.

Maßnahmen zur Friedhofsentwicklung erfordern Vorleistung des Kirchenkreises

Die vom Projektteam Friedhof vorgeschlagenen Maßnahmen zur Friedhofsentwicklung übersteigen die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde. Die Kassengemeinschaft des Kirchenkreises ist deshalb bereit, mit einem Betrag in Höhe von 130.000 € in Vorleistung zu treten.

Traugottesdienste für Kirchenmitglieder im Rheinland grundsätzlich kostenfrei

Paare, die nicht zur Gemeinde gehören, können ihren Traugottesdienst auch in der Christuskirche feiern. Meistens bringen sie dazu einen Kirchenmusiker und einen Pfarrer mit. Bisher mussten sie für diese Nutzung der Kirche 300 € Miete und 62,50 € an den Küster bezahlen. Jetzt hat das Presbyterium beschlossen, auf diese Gebühren zu verzichten.

Kirchenmitglieder sollen das Recht haben, eine Amtshandlung grundsätzlich kostenfrei (denn die anfallenden Kosten sind mit ihrer Kirchensteuer gedeckt) an jedem Ort der Evangelischen Kirche im Rheinland und von der ordinierten Person ihrer Wahl durchführen zu lassen.

Arne Saurenhaus als Jugendpresbyter berufen und eingeführt

Als Jugendpresbyter ist Arne Saurenhaus in das Leitungsgremium der Kirchengemeinde berufen worden. In sein Amt eingeführt wurde er im Gottesdienst am 25. August. Ω

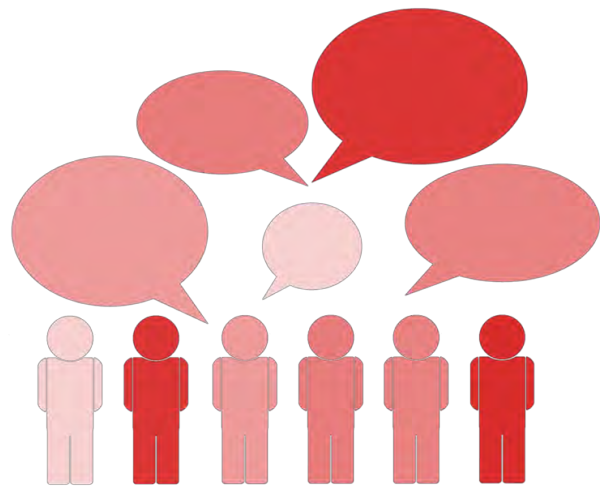
Reinhard Laser

Gemeindeversammlung

Friedhofsentwicklung steht im Mittelpunkt

Einmal im Jahr sollen die Gemeindeglieder zur Gemeindeversammlung eingeladen werden. Dort wird berichtet und beraten, aber nicht entschieden. Das Presbyterium hört zu und macht sich ein Bild von den Vorstellungen, Ideen und Wünschen der Gemeinde. Außerdem berichtet es über geplante Vorhaben und Projekte.

In diesem Jahr findet die Gemeindeversammlung am **Sonntag, dem 17. November 2024, 11:00 Uhr** nach dem Gottesdienst in der Christuskirche statt.



Diesmal gibt es weniger zu beraten, aber umso mehr zu berichten. Sachkundige und erfahrene Mitglieder des Projektteams Friedhof stellen das **Projekt zur Friedhofsentwicklung** (siehe S. 6) vor. Wem also an Informationen aus erster Hand gelegen ist, der kann sie hier bekommen.

Außerdem gibt Finanzkirchmeister Holger Büchenschütz einen Bericht zu den Finanzen und Jugendleiter Michael Dörnenburg zur Jugendarbeit. Beide berichten außerdem von den Treffen des Gestaltungsraums Süd-Ost. Ω

Reinhard Laser

Fest der Toten. Gemeinsam. Erinnern. Speisen.



Eine lange Tafel. Kerzen. Essen, das eine Geschichte erzählt. Freude und Trauer teilen. Gemeinsam schmecken und erinnern.

In diesem Jahr wollen wir rund um den Totensonntag etwas Neues ausprobieren – und laden Sie herzlich dazu ein!

Wir erinnern uns an unsere Verstorbenen, indem wir gemeinsam Gerichte speisen, die Sie mit den Toten verbinden. Das kann ein Marmorkuchen, die Pizza des Lieblingsitalieners, der Kartoffelsalat oder das Liebessushi sein: Was auch immer Sie für liebste Erinnerungs-Gerichte haben und was auch einfach praktikabel ist.

Wir teilen Essen und Lebensgeschichten und lassen unsere Erinnerungen an die Verstorbenen aufleuchten. Wer möchte, kann ein Foto und/oder einen Gegenstand mitbringen, den er/sie mit der verstorbenen Person verbindet. Musik, Texte und ein Segensritual sind Teil des Festes.

Eingeladen sind alle, die sich gemeinsam an eine verstorbene Person erinnern möchten – egal wie lange der Tod bereits zurück liegt.

Wo:

Christuskirche Essen-Kupferdreh, Dixbäume 87, 45257 Essen


Wann:

Donnerstag, 21. November 2024, 19:00 Uhr

Anmeldung:

Bis Freitag, 15. November 2024 bei Frau Hermann über carina.hermann@ekir.de oder telefonisch unter 0201-2205-305

Information:

Andreas Christoph-Martini (Tel. 69 55 84 23) oder Pfarrer Reinhard Laser (Tel. 48 06 26) 

Wir warten aber
auf einen neuen Himmel
und eine **neue Erde**
nach seiner Verheißung,
in denen **Gerechtigkeit**
wohnt.

2. PETRUS 3,13

Monatsspruch NOVEMBER 2024

Das „Megaprojekt“ Bestattungswald läuft an



Dem Wunsch nach Bestattungen unter Bäumen steht in unserer Region noch kein entsprechendes Angebot gegenüber. Das bietet der Gemeinde die Chance, ihren Friedhof langfristig wirtschaftlich zu betreiben. Bild: pixabay

Ein „Megaprojekt“: So hat die für das Friedhofsweisen zuständige landeskirchliche Dezernentin Cornelia Böhm beschrieben, was das Presbyterium auf dem Friedhof an der Niederweniger Straße plant. Einnahmen aus einem Bestattungswald sollen langfristig den wirtschaftlichen Betrieb des Friedhofs gewährleisten. Damit wird einem deutlichen Trend in der sich ständig verändernden Bestattungskultur Rechnung getragen.

Große Nachfrage, wenig Angebote - Es scheint einen großen Markt für die Bestattung an und unter Bäumen zu geben, auf der anderen Seite aber zumindest hier in der Region noch kein entsprechendes Angebot.

Dieser Wald soll vor allem auf der großen ovalen Fläche unterhalb der Kapelle angepflanzt werden. Hermann Steins, ehemaliger Sachgebietsleiter „Grünplanung“ bei Grün und Gruga Essen und Mitglied der Projektgruppe „Friedhof“, hat dazu einen Bepflanzungsplan vorgelegt. Man kann schon jetzt

sagen, dass das Ergebnis, vor allem im Frühling, bezaubernd sein wird.

In Kürze soll dieser Plan umgesetzt werden und dazu hat sich die Projektgruppe sachkundige Mitarbeit ins Boot geholt. Der Friedhofsverband Wuppertal wird voraussichtlich die Bauleitung, natürlich gegen entsprechende Kostenerstattung durch die Gemeinde, übernehmen.

Neuer Friedhofsteil wird aufgegeben - Parallel zu diesen Maßnahmen auf dem alten Friedhofsteil wird der gesamte neue Friedhofsteil aufgegeben. Für die Nutzung der dann frei werdenden Flächen gibt es schon Ideen. Sie können unter Umständen als Grabeland zur Verfügung gestellt oder als sogenannte Ausgleichsflächen genutzt werden.

Dabei ist immer zu bedenken, dass eine Fläche, auf der Bestattungen stattgefunden haben, nach dem Ablauf der letzten Nutzungsfrist einer sogenannten Pietätsfrist von vierzig Jahren unterliegt.

Die Umsetzung dieser Planungen ist mit immensen Kosten verbunden. Hinzu kommt, dass die finanzielle Situation der Gemeinde durch unvorhergesehene Ereignisse beim Kindergartenbau (Corona, Ukraine-Krieg, Wasserschäden) schon jetzt sehr angespannt ist. Auch der Arbeitsaufwand für das Presbyterium ist nicht zu unterschätzen und noch nicht abschließend geklärt.

Raum für Begegnung, Kunst und Geschichte - Mit dem Bestattungswald allein und seiner intensiven Bewerbung bei den Bestattern der Region ist es aber nicht getan. Durch intensive Öffentlichkeitsarbeit und sogenannte „Quartiersarbeit“ soll der Friedhof auch als ein besonderer Ort wieder ins allgemeine Bewusstsein gerückt werden. Ein Hobby-Imker hat zugesagt, dort Bienenstöcke aufzustellen. Der nahegelegene Kindergarten könnte dann Exkursionen zu den Bienen machen, in deren Rahmen der Imker den Kindern Wissenswertes über die Tiere und den Honig vermittelt. Kunstaktionen mit örtlichen Künstlern, Lesungen, auch verbunden mit Musik sind denkbar. Selbst Kinofilmaufführungen und Poetry-Slam-Veranstaltungen auf dem Friedhof müssen nicht ausgeschlossen sein.

Nach dem Vorbild der Gemeinde Borbeck soll im kommenden Jahr eine „Seelsorgebank“ als Ort des Gesprächs zur Verfügung stehen. Dort sind dann zu bestimmten Zeiten kompetente und geschulte Gemeindeglieder oder der Pfarrer anzutreffen. Eine ehemalige Konfirmandin konnte dafür gewonnen werden, regelmäßige Beiträge auf Instagram zu veröffentlichen, um so den Friedhof noch mal einer ganz anderen Zielgruppe näher zu bringen.

Das gesamte Gelände bietet sich auch für Führungen unter dem Titel „Flora und Fauna auf dem Friedhof“ an. Und was für die Natur gilt, das gilt auch für die Historie: Es gibt etliche für Kupferdreh bedeutsame Grabanlagen, die mit Erläuterungstafeln versehen werden könnten und die sich im Rahmen von Führungen noch mal ganz anders erschließen lassen.

Dazu gehört nicht zuletzt auch das sogenannte „Sternkindergrab“, das es verdient hätte, über Kupferdreh hinaus bekannt gemacht zu werden. Ω

Reinhard Laser

Johannes-Böttcher-Haus feierte Gottesdienst mit Konfirmanden



Am Sonntag, 1. September 2024, fand auf dem Gelände des Johannes-Böttcher-Haus wieder ein von den Konfirmanden des nächsten Jahres gestalteter Gottesdienst mit der Gemeindeband „David“s Harp“ und unter Leitung von Heidrun Viehweg und Michael Dörnenburg statt. Die Überschrift lautete „In die Weite“. Dieses Thema zog sich durch den Gottesdienst, in dessen Mittelpunkt die lebendige Gemeinschaft auf einem Segelschiff stand. Auf den Planken eines Schiffes sind alle füreinander verantwortlich. Etwa 80 Besucher aus der Gemeinde sowie die Bewohner und Mitarbeitenden des Johannes-Böttcher-

Hauses nahmen teil und konnten ihr Wissen über die Seefahrt bei einem kleinen Quiz testen. Heidrun Viehweg ging auch auf den Ort des Gottesdienstes ein: das Johannes-Böttcher-Haus, in dem erwachsene Menschen mit geistiger und teilweise auch psychischer Beeinträchtigung in verschiedenen Wohngemeinschaften leben. Es gibt eine längere Warteliste für einen Platz im Haus. „Das hätten wir als Gemeinde auch sehr gerne“, stellte Heidrun Viehweg fest. Infos zum Johannes-Böttcher-Haus gibt auf www.diakoniewerk-essen.de. Ω

Holger Büchschütz



Nachruf

Hans-Gert Klausmeier

„Empfehlen Sie mich Ihrer Frau Gemahlin!“ Diese etwas altmodisch zeremoniellen Worte, mit seiner leicht rauen Stimme gesprochen, habe ich im Ohr, wenn ich an Hans-Gert Klausmeier denke. Und sie sagen viel über ihn aus. Wie verbindlich und höflich er war. Ruhig und besonnen, immer auf Ausgleich bedacht. Bestrebt, mit allen gut auszukommen und mit niemandem Streit zu haben. Selbstironisch sprach er gern von sich als dem „Dicken“. Er ruhte in sich. Dass er je schnell reden könnte, war unvorstellbar.

Wenn man ihn und seine Frau Ilse auf der Kleinheide besuchte, wo sie bis 2016 gewohnt haben und er bis 1993 seinen Gärtnereibetrieb hatte, dann hat er oft nachdenklich und sehr dankbar aus seinem Leben erzählt. Dass er in Altendorf aufgewachsen ist, damals noch ein ganz anderer Stadtteil als heute. Von seinem Studium in Rosenheim und den „Bundesbrüdern“. Die kamen immer vor und waren sehr wichtig. Von den mühsamen Anfängen als Selbständiger. Ein Hagelschlag hatte einmal alle Gewächshausscheiben, alle Setzlinge zerstört; und er dachte, er sei am Ende. Wie sein Vater dann ganz trocken gefragt habe: „Sind auch noch andere betroffen? Kauf Glas!“ Das sei für ihn ein richtiger „Schub“ gewesen, sich wieder aufzuraffen. Aber auch von der Erleichterung hat er erzählt, das alles 1993 lassen zu können. Und von der besonderen Situation als Evangelischer in Byfang. Was den dortigen katholischen Pfarrer Dr. Klaus Kohl nicht daran gehindert hat, sich bei ihm ein Schaf für einen Gottesdienst auszuleihen.

Er hätte es vermutlich überhaupt nicht gewollt, dass es hier öffentlich wird: Aber viele Jahre lang hat Fa-

milie Klausmeier für den Gottesdienst das Gesteck auf dem Altar gespendet. Dann fuhr er am Samstag auf dem Kirchplatz mit seinem großen grünen Auto vor, Kennzeichen E-KL, die Kappe auf dem ziemlich kahlen Kopf, Hosen aus grobem dickem grünem Lodenstoff, die Blumenschale in den großen Händen balancierend. Das Urbild eines alten Gärtners. Auch die beeindruckende Erntekrone an jedem Erntedankfest, die kam von ihm.

Genau 50 Jahre ist er im Männerverein gewesen, nie in der ersten Reihe, aber lange Zeit Mitglied im Vorstand. Auf dem Jahresfest im Oktober sollte er dafür öffentlich geehrt werden. So blieb nur das Gedenken an diesem Tag. Er war auch Mitglied im Friedhofsausschuss, damals, als Dieter Makrutzki noch den Vorsitz hatte. Ein Gremienmensch ist er nicht gewesen. Aber man konnte auf ihn zählen, wenn man Rat oder Hilfe brauchte.

Ganz regelmäßig war er im Gottesdienst am Sonntag anzutreffen. Was in der Zeit der Selbständigkeit nicht ging, das holte er jetzt nach. Wenn er mit seiner Frau in die Kirche kam, dann ging er immer hinter ihr, höflich, wie er eben war.

Anfang September 2016 sind die Eheleute in die „Ruhrau“ gezogen, eine Einrichtung des betreuten Wohnens. Nach der ländlichen Idylle jetzt mitten in Kupferdreh, an der belebten Kupferdreher Straße, mit Blick auf den Platz vor den Läden dort. Da konnte man sie auf dem Balkon antreffen und mit ihnen plaudern. Es ist bewundernswert und beispielhaft, wie beide die Situation angenommen und das Beste aus ihr gemacht haben. Zum 90. Geburtstag hat sich die Familie noch einmal zu einer Andacht in der Christuskirche versammelt.

Die Gemeinde hat ihm viel zu danken: für Mitarbeit in Gremien, anteilnehmen, mitdenken und nicht zuletzt einfach da sein: im Gottesdienst, in Kreisen, auf Festen und Gemeindeveranstaltungen.

Am 19. Juli ist Hans-Gert Klausmeier im Alter von 90 Jahren gestorben und am 29. Juli nach einem Gottesdienst in der Christuskirche, geleitet von Prädikantin Gabriele Kirchner, auf dem Evangelischen Friedhof in Kupferdreh beerdigt worden. Auf die Todesanzeige hat die Familie einen Vers aus Psalm 4 gesetzt: „Ich liege und schlafe ganz mit Frieden denn allein Du Herr hilfst mir, dass ich sicher wohne.“

Ω

Reinhard Laser

Nachklang

Impressionen aus dem Musiksommer



Schwedisch angehauchter Jazz

Am Sonntag, 25. August, spielte im Innenhof zwischen der Christuskirche und dem WiPf das Meinhard Siegel Trio+ schwedisch angehauchten Jazz.

Wir hatten Glück mit einem spätsommerlichen Abend und begrüßten die Zuhörer mit einem Sektempfang vor dem Bogengang, bevor sie der Musik lauschen konnten. Ω

Stimmungsvolles Taizé-Gebet

Am 4. Oktober feierten wir in einer stimmungsvoll beleuchteten Christuskirche ein sehr andächtiges Taizé-Gebet, mit viel Zeit und Ruhe für das "singende Gebet". Der Projektchor wurde begleitet von Andrea Christoph-Martini und Andreas Bayersdorf, Flöten und Trompete. Ω

Spielerische Annäherung an die Orgel

Mit der Vorkonfirmandengruppe haben wir am Samstag, 22. September, in der Christuskirche das kleine Organetto aufgebaut. Die Kinder hatten sichtlich Spaß am Zusammenbau und nach Fertigstellung am Orgelspiel. Auch auf der großen Orgel durften sie ihr Können ausprobieren. Annette Wagner Ω





Bild: Kita

Wer wir sind, was wir tun, wofür wir stehen

Die Kita Sonnenschein stellt sich vor

In zentraler und dennoch ruhiger und naturnaher Lage im oberen Teil von Essen Kupferdreh befindet sich unsere evangelische Kindertagesstätte „Sonnenschein“. Eingebettet in die evangelische Kirchengemeinde Essen - Kupferdreh arbeiten wir unter der Trägerschaft des Diakoniewerkes Essen.

Im Dezember 2023 wurde unsere Kindertagesstätte feierlich eröffnet. Mit einer werktäglichen Öffnungszeiten von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr bietet die ev. Kindertagesstätte Sonnenschein Betreuungsplätze für 60 Kinder im Alter von vier Monaten bis zur Einschulung.

Unsere Aufgabe als evangelische Kindertageseinrichtung besteht darin, den Kindern einen Ort zu geben, an dem sie sich aufgenommen und aufgehoben fühlen, an dem sie spüren, dass Gott auf sie aufpasst und für sie da ist. Kinder sind wissbegierig, begeisterungsfähig, sensibel und auch verletzlich. In all diesen Facetten möchten wir sie auf ihrem individuellen Weg zum selbstbewussten und gruppenfähigen Menschen begleiten. Wir fühlen uns verantwortlich, den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich selbst auszuprobieren und weiterzuentwickeln. So können sie mehr und mehr die Welt entdecken und

selbstbewusst und individuell ihren Platz in der Gesellschaft finden. Unser pädagogisches Konzept basiert somit auf der Annahme, dass Kinder von Anfang an aktiv ihren eigenen Entwicklungs- und Bildungsprozess mitgestalten. Motiviert durch Wissensdurst, Neugier, Lerneifer, Kreativität, individuelle Kompetenzen und Umwelteinflüsse, bestimmen und gestalten sie ihren ganz eigenen Lernprozess.

Gleichzeitig findet Lernen immer in Interaktion bzw. einem sozialen Kontext statt. Gemeinsam werden in unserer Kita neue Entdeckungen und Erfahrungen gemacht, die von den Fachkräften liebevoll aufgegriffen und begleitet werden.

Es ist uns außerdem wichtig, eine Kultur der Begegnung (Demokratie) zu schaffen, die auf den demokratischen Grundsätzen von Partnerschaft und Kooperation basiert und Wohlbefinden und Engagement (mitentscheiden + mit handeln) aller Akteure in den Mittelpunkt stellt.

Was macht uns aus?

Werteorientierung: Der Arbeit in unserer Einrichtung liegt das christliche Menschenbild von der ein-

Die Kitas Sonnenschein und Regenbogenland feiern am 4. November 2024 gemeinsam St. Martin mit einem Umzug mit Pferd und Kapelle.

Außerdem gestalten sie mit Pfarrer Neumann am 15. Dezember in der Christuskirche einen Adventsgottesdienst.

maligen, von Gott geschenkt Würde jedes Menschen zugrunde. Es ist uns wichtig, dass jedes Kind und jede Familie sich bei uns herzlich aufgenommen fühlt. Nachhaltigkeit und Ökologie liegen uns am Herzen.

Vielfalt: Jedes Kind ist eine eigenständige Persönlichkeit, die wir liebevoll und mit hoher Wertschätzung annehmen. Jedes Kind hat bei uns unabhängig von seiner kulturellen und religiösen Herkunft einen Platz. Wir sind ein offenes Haus, in dem alle Familien willkommen sind. Ein wertschätzender Umgang bildet für uns die Basis unserer Arbeit. Dies gilt selbstverständlich auch für unser Team. Gleichzeitig ist unser Team interdisziplinär und gut ausgebildet, so dass jedes Kind seinen Bedürfnissen entsprechend begleitet und gefördert werden kann.

Sie möchten uns gern kennenlernen, unsere Räumlichkeiten besichtigen und eine erste Vorstellung unserer pädagogischen Arbeit bekommen? Dann kommen Sie gerne zu einem unserer Info-Abende. Termine finden Sie auf unserer Homepage oder über Little Bird. Sollten Sie Interesse an einem Kita-platz in unserer evangelischen Kindertagesstätte haben, können Sie sich gerne an uns wenden. **Ω**

*Jens Beckers (Einrichtungsleitung)
Niederweniger Straße 56-58
45257 Essen
Tel.: 0201 / 2664 626 100*



Mache dich auf,
werde licht; denn
dein **Licht** kommt, und
die **Herrlichkeit** des
HERRN geht auf über dir!

Monatsspruch DEZEMBER 2024

JESAJA 60,1

Regenbogenland feierte Weltkindertag

Was Kinder sich vor allem wünschen

Im August haben wir 21 neue Kinder aufgenommen. Die möchten wir an dieser Stelle herzlich willkommen heißen: Amina, Constantin, Elias, Enno, Erik, Felix, Florentine, Joscha, Jule, Lissa, Luisa, Lyana, Medina, Mysha, Nele, Nick, Paul, Thea, Tilda, Robert und bereits im Juni Toni.

Während der Kindergartenzeit kommen viele Kinder oft zum ersten Mal in Berührung mit dem christlichen Glauben. So beten wir zum Beispiel vor dem Essen, gestalten Familiengottesdienste, bekommen Besuch von Pfarrer Neumann, erzählen Geschichten und vieles mehr. Bald wird Erntedank gefeiert, dann geht es weiter mit St. Martin und Nikolaus.



Auf ein Banner gemalt: Das Recht auf Schutz vor Gewalt ist Kindern besonders wichtig. Bild: Kita

Außerdem haben wir, insbesondere mit den neuen Schulanfängern, den **Weltkindertag** gefeiert. Er findet immer am 20. September statt. Dieses Jahr hatten wir das Thema „Kinderrechte“. Die Kinder haben sich insbesondere für das Recht „Schutz vor Gewalt“ entschieden und u.a. auch ein Banner gestaltet, das wir anschließend vor dem Kindergarten aufgehängt haben. Bei der Aufarbeitung des Themas zeigten die Kinder großes Interesse und hatten viel Spaß.

Am Samstag, 23. November, eröffnen wir wieder unseren Weihnachtsmarkt. Neben einem kleinen Basar wird es für die Kinder die Möglichkeit geben zu basteln und zu spielen. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt werden. Wir wünschen allen Lesern eine besinnliche Weihnachtszeit. Bleiben Sie gesund. **Ω**

Dorothe Däbler, Einrichtungsleitung



Das Dixx im Advent

Basteln, Feiern, Plätzchen backen

Auf vielfachen Wunsch gibt es in diesem Jahr eine Weihnachtswerkstatt.
Bild: gemeindebrief.de

Bald geht es wieder los: Der Advent rückt immer näher. Am 1. Advent möchten wir wie in den letzten Jahren beim Grillen feiern.

Dafür treffen wir uns ab **15:00 Uhr** im Jugendhaus. Natürlich gibt es auch wieder Punsch und passende Musik zum Advent. Danach fangen wir fleißig an zu backen und bieten unsere Plätzchen nach dem Adventskonzert am 2. Advent an.



Im Jugendhaus werden die Plätzchen für das traditionelle Adventskonzert gebacken.
Bild: pixabay

Basteln was das Zeug hält

Auf Wunsch werden wir in diesem Jahr eine Weihnachtswerkstatt einführen für Deko und Geschenke. Am **13. Dezember** wird gebastelt was das Zeug hält, um euch oder euren Liebsten eine Freude zu machen.

Unsere Weihnachtsfeier findet in diesem Jahr am **20. Dezember 2024** statt. Dazu sind alle Mitarbeitenden in der Jugendarbeit eingeladen.


Mit einem leckeren Essen, Plätzchen und Punsch werden wir den letzten Jugendtreff des Jahres feiern.

Vorweihnachtlicher Jugendgottesdienst

Ein weiteres Mal wollen wir gemeinsam mit euch Gottesdienst feiern!

Am Sonntag, dem 22. Dez-ember um 17:00 Uhr.

Falls Du nicht nur mitfeiern, sondern auch mitgestalten möchtest, melde dich bei Miggi oder Heidrun Viehweg. Für jeden gibt es eine passende Aufgabe zum Mitmachen!

Unser Instagram-Account [ev_jugendhaus_dixx](#) oder unsere WhatsApp-Status informiert dich immer aktuell. Schickt eine Nachricht an 0157-72842617 für Infos über WhatsApp. 

Michael (Miggi) Dörnenburg

Datum	Kindertreff 16:00 - 18:00 Uhr	Jugendtreff 18:30 - 22:30 Uhr
08.11.	Kochen	Offener Treff
15.11.	Basteln und Werken	Kochen
22.11.	Spieletreff	Offener Treff bis 21:00 Uhr
29.11.	Kochen	Brett-Treff
01.12.		Adventsgrillen ab 15:00 Uhr
06.12.	Backen	Backen
13.12.	Spieletreff	Weihnachtswerkstatt
20.12.		Weihnachtsfeier
22.12.		Jugendgottesdienst um 17:00 Uhr
10.01.	Kochen	Offener Treff
15.11.	Basteln und Werken	Basteln und Werken
24.01.	Spieletreff	Kochen
31.01.	Kochen	Brett-Treff

Bilderrätsel

Für scharfe Augen

Hier sehen Sie den schönen Weihnachtsbaum in der Christuskirche. Doch auf dem Bild auf der rechten Seite stimmt etwas nicht. Fünf Fehler haben sich eingeschlichen. Mit etwas Geduld finden Sie bestimmt die Unterschiede!

Die Lösung steht unter www.kgm-kupferdreh.de/richtig.



Orangen aus
fairem Handel



Im Advent wieder im Weltladen Kupferdreh


Wir laden herzlich ein, bei der Orangenaktion mitzumachen. Mit dem Verkauf der Apfelsinen ohne Gift und Sklaverei unterstützen wir die Arbeit des Vereins SOS Rosarno in Süditalien, bei dem Geflüchtete unter guten Bedingungen arbeiten und nachhaltig angebaute Apfelsinen ernten.

In Italien werden aus Afrika geflüchtete Menschen oft ausgebeutet, meist von Bäuer*innen, die wiederum unter dem Preisdruck von Supermarktketten stehen.

SOS Rosarno in Kalabrien zeigt, dass es auch anders geht: Die Kooperative stellt den direkten Kontakt zwischen Kleinbäuer*innen, Arbeiter*innen und Einkaufsgemeinschaften her. So erhalten die Arbeit*innen und Bäuer*innen einen fairen Preis und können in Würde leben.

Zudem unterstützt SOS Rosarno die Flüchtlingsarbeit der Waldenser Kirche mit dem Projekt „Mediterranean Hope“. Weitere Informationen unter: www.faire-orangen.de/projekt

Unser ökumenischer Weltladen unterstützt schon seit 2021 diese Aktion. Die Orangen sind ab 3. Dezember oder ab 18. Dezember in unserem Laden auf der Kupferdreher Straße 93 erhältlich.

Es würde uns sehr freuen, Sie als Käufer dieser „öko-solidarischen-Orangen“ zu gewinnen. 

*Für den ökumenischen Weltladen
Dorothee Benemann*


Mit Karten, Brett und Klötzchen Spiele-Treff freut sich auf viele Mitspieler!

Ab November startet jeden 2. Freitag im Monat ab 18:00 Uhr (ausgenommen Feiertage) der Spiele-Treff in unserer Gemeinde. Erstmals also am 8. November 2024.

Im WiPf treffen sich dann Menschen im Alter ab 14 Jahren, um gemeinsam zu spielen. Jeder bringt seine Spiele mit. Damit haben wir bei jedem Treffen eine Auswahl verschiedener Spiele – z.B. Brett- und/oder Kartenspiele. Es wird alte und neue oder auch bekannte und noch unbekanntere Spiele geben.

Was davon gespielt wird, entscheiden wir dann vor Ort. Bitte bringt euch, sofern gewünscht, etwas zum Essen und zum Trinken mit.



Wir freuen uns auf spannende Spielrunden mit euch! 

Ansprechpartnerin für weitere Informationen:

*Maike Kampen,
E-Mail: maike.kampen@web.de*



**EVANGELISCHE
FRAUENHILFE
ESSEN-KUPFERDREH**



Gefahren im Haushalt erkennen

Im September hatte die Frauenhilfe Sebastian Rothe von der Berufsfeuerwehr in Essen eingeladen. Er wollte uns einiges zum Thema Gefahrenstellen im Haushalt erzählen. Vorab gab es eine kleine Entwarnung: Brände sind in Essen eher selten. Wohnungsbrände werden alle 2 bis 3 Wochen gemeldet, ein größerer Hausbrand alle 1 bis 2 Monate.

Herr Rothe stellte zunächst die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr vor: Die Rettung von Tieren, das Öffnen von Wohnungen im Notfall - das ist tatsächlich 2 bis 3 x täglich erforderlich (!) -, außerdem Einsätze bei Pkw-Unfällen, z.B. die Rettung von Insassen aus Fahrzeugen oder das Abstreuen von ausgelaufenen Betriebsstoffen. Auch bei Überflutung wird die Feuerwehr gerufen, um mit ihren Hochleistungspumpen das Wasser zu beseitigen. Bei vielen Einsätzen erfolgt auch eine Unterstützung durch Freiwillige oder Werksfeuerwehren.

Brände entstehen schnell: Schon die Wärmestrahlung von Halogenstrahlern kann ausreichen, um die Wohnung in Brand zu setzen. Die häufigste Todesursache ist übrigens nicht das Feuer, sondern das Einatmen des Rauchs. Und die häufigste Brandursache ist Elektrizität. Vor dem Ziehen des Netzsteckers sollte immer zuerst der betreffende Stromverbraucher ausgeschaltet werden! Für die anstehende Weihnachtszeit hat Herr Rothe auch einen wichtigen Hinweis gegeben: Unter dem Adventskranz sollte immer eine feuerfeste Unterlage stehen. Ein bereit stehender Wassereimer reicht nicht aus, um einen Brand zu löschen.

Bei einem Feuer sind Löschdecken (im Baumarkt erhältlich) sehr viel effizienter als Feuerlöscher. Vorsicht ist geboten, wenn z.B. mit Leinöl versetzte Materialien zum Löschen genutzt werden. Dies kann in einer lebensgefährlichen Selbstentzündung enden. Die Verbrennung mit heißen Flüssigkeiten ist ein weiteres gefährliches Geschehen.

Insbesondere Kinder sind wegen der geringeren Hautoberfläche extrem gefährdet. Hier ist sofortige ärztliche Hilfe notwendig!

Deshalb sollte man auch keine Abdeckplatten (z.B. aus Glas mit Bildern) auf die Herdplatten legen. Durch die Hitze kann sich das Bild unter dem Glas entzünden und beginnt dann zu brennen, denn diese Bilder sind aus Kunststoff hergestellt.

Zum Schluss gibt es noch einige Tipps, wie man sich in Brandsituationen verhalten sollte:

Türen sollten geschlossen bleiben und möglichst mit nassen Tüchern abgedichtet werden.

In Tür- oder Fensternähe möglichst flach auf den Boden legen, denn der Rauch sinkt zuletzt nach unten.

Jede Wohnung sollte über **zwei Rettungswege** (Treppenhaus und Feuerleiter) verfügen, bei Neubauten inzwischen meist selbstverständlich. Bei Altbauten ist dies oft kritisch.

Am Ende seines Vortrags hatte Herr Rothe noch wichtige Hinweise:

- Bei Hitze (im Hochsommer) viel trinken und möglichst nicht hinausgehen
- In Wohnräumen sollten Rauchmelder (regelmäßig testen) installiert werden. Da die Nase beim Schlafen nicht reagiert, riecht man dann Rauch nicht sofort.

Wir haben viel gelernt, hoffen aber, dass wir nie in eine solch schreckliche Situation kommen.

Ingrid Kamienski/Holger Büchenschütz

Quelle: Statista / Häufigste Brandursachen in Deutschland



Ökumenischer Marktstand

Kleine Feier zum 30. Jahrestag



Vor 30 Jahren gebaut, aber noch immer im Dienst: der Stand auf dem Kupferdreher Markt

Die feiern schon wieder? Da war doch gerade erst das Fest zum 5-jährigen Bestehen des Eine-Welt-Ladens! Ja, aber den „Ökumenischen Marktstand“ gibt es schon viel länger, und zwar seit 30 Jahren. Ein ökumenischer Arbeitskreis der katholischen und evangelischen Gemeinden in Kupferdreher beschloss, etwas mehr Gerechtigkeit in die Welt zu bringen und dies öffentlich auf dem Kupferdreher Marktplatz mit dem Verkauf von fair gehandelten Waren.

Am 23. November 1994 war es soweit. Die Erlaubnis von der Stadt Essen erwirkt, einen solchen Stand zu betreiben. Der Bau des Marktstandes fertiggestellt, der noch heute immer aufgebaut wird, auch wenn er etwas „in die Jahre“ gekommen ist. Verkauft wurden Waren aus Selbsthilfegruppen, Genossenschaften und von Handwerkern aus Afrika, Asien und Lateinamerika. Noch heute werden die Waren größtenteils von der GEPA in Wuppertal bezogen. Sie wurden viele Jahre im Keller von Anni Sonnenschein gelagert. Anni Sonnenschein, Annette und Hans-Werner Sonnenschein wurden im Verlauf der Jahre zu den Hauptakteuren und zur zentralen Anlaufstelle für den Marktstand.

Mit vielen Ideen sollte der Faire Handel bekannt gemacht werden. So wurden in allen katholischen und evangelischen Kirchengemeinden am 1. Sonntag im Monat nach den Gottesdiensten fair gehandelte Waren angeboten, Gottesdienste zu dem Thema gestaltet, in gemeindlichen Gruppen infor-

miert, auch mit Verkostungen einzelner Produkte, z.B. Kaffee oder Schokolade.

Delegierte aus den Gemeinderäten und dem Presbyterium wurden zu einem gemeinsamen Essen mit Speisen aus fair gehandelten Waren eingeladen. Jedes Jahr wurde im September im Rahmen der „Fairen Woche“ (eine bundesweite Veranstaltung des Weltladen-Dachverbandes) auf dem Markt ein besonderer Stand mit einem jeweils spezifischem Thema organisiert, z.B. „Gleiche Chancen durch Fairen Handel“, „Fair statt mehr“ oder „Menschwürdige Arbeitsbedingungen“, „Produktionsbedingungen in der Textilindustrie“ oder „Klimagerechtigkeit - Fair und kein Grad mehr“.

Eine große Schar ehrenamtlicher Mitarbeiter*Innen betreibt seit nun 30 Jahren diesen Marktstand, aus dem heraus sich die Idee eines Ladens entwickelt hat, der vor 5 Jahren gegründet wurde. **Deshalb soll es auch zu diesem Jubiläum eine kleine Feier geben – auf dem Markt und zwar am 13. November 2024.** Mit der Kaffeemaschine bieten wir verschiedene Sorten Kaffee-Getränke an. Snacks werden zur Verkostung angeboten und in Gesprächen werden Erinnerungen wach.

Kommen Sie einfach vorbei, genießen Sie mit uns eine Tasse Kaffee und freuen sich mit uns. **30 Jahre sind ja wirklich eine lange Zeit!** Wir freuen uns natürlich über jeden, der sich für den Fairen Handel erwärmt und uns sowohl im Laden wie auf dem Markt unterstützen möchte.

Ω

Dorothee Benemann




Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;** tut denen **Gutes**, die euch hassen! **Segnet** die, die euch verfluchen; **betet** für die, die euch beschimpfen!

LUKAS 6,27-28

Monatsspruch JANUAR 2025

Advent mit Liedern, Punsch und Glühwein

Am Sonntag, dem **8. Dezember um 17:00 Uhr** laden wir ein zur Adventsmusik in der Christuskirche. Es sollen diesmal wieder viele Adventslieder erklingen und die Zuhörer sind zum Mitsingen eingeladen. Es wirken mit: der Chor der Christuskirche, der Chor Contrapunkt, der Kinderchor Kupferdreh und das Vladigerov-Quartett. An der Orgel begleitet uns Gereon Georg. Die Gesamtleitung hat Annette Wagner.

Im Anschluss gibt es Glühwein und Kinderpunsch und die Jugend verkauft selbstgebackene Plätzchen. Wenn es das Wetter zulässt, singen wir vor der Kirche noch weiter mit unseren Liederlaternen. 

KRIPPENSPIEL


Höchst verehrte Würdenträger!

Auch in diesem Jahr freuen wir uns über Ihre Anwesenheit zum Fest von Jesu Geburt. Zur Vorbereitung desselben sind alle Könige und Hirten, Esel und Schafe nebst Maria und Josef in die Christuskirche geladen. Wir werden spielen und singen und uns vorbereiten am:

Samstag, 16.11.24	10-12 Uhr
Samstag, 30.11.24	10-12 Uhr
Samstag, 07.12.24	10-11 Uhr
Samstag, 14.12.24	10-12 Uhr
Samstag, 21.12.24	10-12 Uhr
Montag, 23.12.24	16-18 Uhr

Voller Vorfreude erwarten Ihre Zusage
Heidrun Viehweg und Annette Wagner.
Zur besseren Planung bitten wir höflichst
um Anmeldung: heidrun.viehweg@ekir.de.

Stimmungsvoller Jahresauftakt

Bevor der große Tannenbaum in der Kirche wieder abgeschmückt wird, wollen wir **Sonntag, 5. Januar, 17:00 Uhr** gemeinsam die schönsten und bekanntesten Weihnachtslieder noch einmal singen. Sängern und Sänger aller Gemeindeglieder werden mit Ihnen im Wechsel singen. Begleitet werden wir von einem Bläserensemble. An der Orgel spielt: Matthias Wagner. Durch den Singe-Nachmittag führt Annette Wagner. 

ADVENT & WEIHNACHTEN

Christuskirche Essen-Kupferdreh

Sonntag, 08. Dezember, 17 Uhr
Adventsmusik

Mitwirkende:

Chor der Christuskirche, Contrapunktchor
Vladigerov Quartett, Gereon Georg, Orgel
Annette Wagner, Leitung

Sonntag, 05. Januar, 17 Uhr
Weihnachtssingen

Die Chöre der Gemeinde singen mit
Ihnen altbekannte Weihnachtslieder.
Annette Wagner, Gesamtleitung

Eintritt frei

Veranstaltungen der Ev. Kirchengemeinde Essen-Kupferdreh

Texte und Grafik:
Annette Wagner, Heidrun Viehweg
Kontakt: annette.wagner@ekir.de

Die Evangelische Kirche Essen lädt ein

Meditativer Gottesdienst in der Marktkirche

Essen, Markt 2 / Porschekanzel
am Ende der Kettwiger Straße
Sonntag, 24. November, 18:00 Uhr
Segnungs- und Salbungs-Gottesdienst
Giselheid Bahrenberg, Pfarrerin i.R.;
Friederike Wilberg, Pfarrerin und Team
Musikalische Gestaltung: Raphael Dirsus



Marktkirche

50 Jahre

Meditation – Kommunikation - Aktion

Festvortrag in der Marktkirche - Innenstadt
Essen, Markt 2 / Porschekanzel
am Ende der Kettwiger Straße
Thema: Heilsame Stille – die heilsame,
verwandelnde Kraft der Stille
Donnerstag, 14. November, 18:30 Uhr
Referent: Sven-Joachim Haack, Pfarrer i.R.
Kontemplationslehrer WdnW Willigis Jäger;
zu Beginn und Schluss Musik von Regina Poppels
Leitung: Manfred Rompf, Pfarrer i.R.,
danach Ausklang mit Gesprächen, Imbiss und
Getränken; Eintritt frei



Referent Sven-Joachim Haack, Pfarrer i.R., langjähriger Gemeindepfarrer und Klinikseelsorger (Psychiatrie und Suchtklinik), Kontemplationslehrer

Yoga Kurse

Körper- & Atemübungen,
Entspannungs- und Meditationsübungen
Leitung: Carina Schramm, Yogalehrerin
Katholisches Gemeindeheim St. Josef
Heidbergweg 18b

Vormittag

montags, 10:00 bis 11:30 Uhr,
ab 13. Januar 2025, 20-mal, 177 €

Spätnachmittag

montags, 17:00 bis 18:30 Uhr,
ab 13. Januar 2025, 20-mal 177 €

Anmeldung:

meditation@eeb-essen.de,

Telefon: 0201-4959984

Einführung in die Meditation und Kontemplation - *Zu sich selber finden*

Einübung in verschiedene Formen der Meditation

Leitung: Manfred Rompf und Gabriele Balzer

Katholisches Gemeindeheim St. Josef,

Heidbergweg 18b

Freitag, 14. Februar 2025, 18:00 bis 21:00 Uhr
und Fortsetzung am

Samstag, 15. Februar 2025, 10:00 bis 13:00 Uhr

Anmeldung:

meditation@eeb-essen.de

Telefon: 0201-4959984



Meditationssaal im Haus am Turm

Vertiefungskurs Kontemplation über Rosenmontag

**Freitag, 28. Februar, 18:00 Uhr bis Dienstag,
4. März 2025, 13:15 Uhr**

Leitung: Manfred Rompf, Pfarrer i.R.,

Gabriele Balzer und Ursula Guinaldo

Haus am Turm, Am Turm 7, Essen-Werden

Kostenbeitrag: 260 bis 340 € je nach Zimmer

Anmeldung: meditation@eeb-essen.de,

Telefon: 0201-495998; **weitere Informationen:**

www.meditation-essen.de





EVANGELISCHE FRAUENHILFE ESSEN-KUPFERDREH

Das Programm bis Ende Februar

- 14.11.2024 „Wer bin ich?“
Eine Erinnerung an Dietrich Bonhoeffer und seine Familie mit Bildern und Zitaten aus seinen Briefen und Gedichten. Darüber spricht Pfarrer Reinhard Laser
- 28.11.2024 Wir unterhalten uns
- 12.12.2024 Unsere Adventsfeier:
Für die musikalische Begleitung sorgen Frau Wagner und einige Damen.
- 09.01.2025 Frau Pastorin Emge spricht mit uns über die Jahreslosung 2025: „Prüft alles und behaltet das Gute“
- 23.01.2025 Was gibt es Neues?
- 13.02.2025 „Kupferdreh gestern und heute“
Rainer Kamienski zeigt uns Lichtbilder

Die Frauenhilfe wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Kupferdreher Medientreff



„Advent-stille Zeit“ ist das Thema des nächsten Erzählcafés am **Donnerstag, 5. Dezember 2024**.

Weißt du noch - über die schönsten Bräuche vom Adventskalender bis zum Plätzchen backen wollen wir ins Gespräch kommen und unsere Erinnerungen auffrischen. Wir treffen uns um 15:00 Uhr im St. Josef Quartier, Heidbergweg 33, Raum Burgaltendorf.

Alle Interessierten sind herzlich zur kostenfreien Teilnahme eingeladen.



Stille Zeit nach lauter Woche

Bibel
Segen Oekumene
Gemeinschaft
Kraftquelle Bild
Meditation
Musik 30 Minuten
Ruhe Sich Gutes Tun
Stille Impuls
Gebet

NEUE Zeiten: jeden 1. Freitag/Monat in der ev. Christuskirche und
jeden 3. Freitag/Monat in der kath. Kirche St. Mariä Geburt
Jeweils 19.00 Uhr, Dauer ca. 30 Minuten

Kirche St. Mariä Geburt
Dilldorfer Str. 34
45257 Essen-Kupferdreh

Christuskirche
Dixbäume 87A
45257 Essen-Kupferdreh

Kontakt: Christian Sickora, christian@sickora-essen.de

Im Programm nebenan

Fenster nach Burgaltendorf

EINE WUNDERSAMER NACHT
KIKI UND KALLE
WEIHNACHTSMUSICAL VON JAN PRIMKE

für alle Kinder ab 6 Jahren (Grundschule)

Aufführung im Familiengottesdienst am 24.12. um 15 Uhr

Probentermine
sonntags 12.00 - 13.30 Uhr

03.11.	01.12.
10.11.	08.12.
17.11.	15.12.
24.11.	22.12.

Öffentliche Generalprobe

Anmeldung unter www.jesus-lebt-kirche.de
Noch Fragen? Fabian.bischoff@jesus-lebt-kirche.de



Bild: Holger Büchsenschütz


Geocaching in der Gemeinde

Für alle, die gern draußen spielen

Wer bei passendem Wetter gerne im Freien spielt, sollte sich einmal mit dem Thema Geocaching beschäftigen. Ein Outdoor-Abenteuer für alle Altersgruppen, das auch in Kupferdreh gespielt werden kann.

Dabei gibt es kurze (< 30 Min.) und längere (> 2-3 Stunden bis zu mehreren Tagen) Abenteuer, die fast immer draußen zu absolvieren sind. Am Ende gibt es ein verstecktes Logbuch, in dem der eigene Erfolg eingetragen wird.

Im Umkreis von Kupferdreh sind es etwa 50 verschiedene Geocaches, die auf euren Logeintrag warten. Für die aktive Teilnahme an diesem Outdoor-Erlebnis ist ein kostenfreier Account notwendig und ein GPS-Gerät sehr hilfreich, denn die Orte, die aufgesucht werden sollen, sind durch GPS-Koordinaten beschrieben. Mit dem Account ist es auch möglich, eine andere überschaubarere Variante zu spielen: Das „Geocaching Adventure Lab“. Hierzu ist die Installation der entsprechenden App auf dem Smartphone erforderlich. Sie kann unter labs.geocaching.com heruntergeladen werden.

Zum Einstieg bietet sich das Adventure Lab auf unserem Friedhof an der Niederweniger Straße an. Fünf verschiedene Stationen führen zu interessanten Orten auf dem Friedhof. In Kupferdreh/Dilldorf/Byfang gibt es aktuell 5 Abenteuer. Weitere Informationen dazu unter www.geocaching.com. Viel Erfolg. 

Holger Büchsenschütz



Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünscht der Männerverein

bestatter-in-essen.de

Erfahrung
kann man sehen!

GEILE

Byfanger Straße 22
(Nähe St. Josef-Krankenhaus)
E.-Kupferdreh
0201.480194


Bestattungshaus
BRIESKE
Inhaber
D.+G. BEILS

Rat und Hilfe bei Sterbefällen
Übernahme aller Bestattungsangelegenheiten
in allen Städten und Stadtteilen
Überführung zu allen Friedhöfen
des In- und Auslandes
Würdige Aufbahrung
Fahrenberg 22D Heidbergweg 37
45257 Essen
Tel: 0201/48 78 88 – 48 78 89 – 48 14 97

*Ihr würdevoller Begleiter
bei Trauerfällen
in allen Stadtteilen*

Bestattungen Müller

Kupferdreher Straße 100 · Ruf: 0201-8482910



Textilreinigung Markos
Inhaber: Chrystanthi Markos

Kupferdreher Str. 138
45257 Essen
Telefon: 0201 / 40 888 34

Peter
Bellendorf optik
Brillen & Kontaktlinsen

Ihr Optikerfachgeschäft in Kupferdreh
für Brillen und Kontaktlinsen

Individuelle und typ-
gerechte Beratung

Ämtliche Sehtests
für den Führerschein

Eigene Meister-
werkstatt

Vergrößernde
Sehhilfen

Präzise Augenglas-
bestimmung

Modernste Kontakt-
linsenanpassung

Modische Brillen für Lifestyle, Sport, Computerarbeit

Hausbesuche und Termine auch außerhalb
unserer regulären Öffnungszeiten

Peter Bellendorf Optik
Kupferdreher Straße 128
45257 Essen
Telefon: 0201 8 48 66 44
e-Mail: info@bellendorf-optik.de
Web: www.bellendorf-optik.de

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 19.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Elektrotechnik K^{OH}LMANN Essen • GmbH

Wir
installieren
Ideen



Elektrotechnik



Photovoltaik



Wärmepumpen



Niederweniger Str. 332 · 45257 Essen · Tel. 0201/ 48 38 44
www.kohlmann-elektrotechnik.de



Galerie & Buchhandlung Bast

Inh. Michael Grossimlinghaus
Kupferdreher Straße 160
45257 Essen
Telefon: 0201 / 48 59 88
Telefax: 0201 / 48 25 57

Wir sind für Sie da:

Mo.-Fr. 9:00-18:30 Uhr
Sa. 9:00-13:30 Uhr



Deutsches
Rotes
Kreuz



**Hausnotrufdienst –
Das DRK zum Drücken
nah!**

DRK-Kreisverband Essen e. V.

Tel. 0201 8474-305

hausnotruf@drk-essen.de

www.drk-hausnotrufdienst.de

Gartenberatung und -gestaltung,
Grafik, Beetkonzepte,
Pflanzenorganisation, Schaugarten

Dipl. Ing. Eveline Hagemann
Nöckersberg 33, 45257 Essen
Tel.: 0177-8388324, E-Mail: hagemann@gruenes-im-sinn.de



ungewöhnlich.individuell.geplant.

www.**GRÜNES-IM-SINN**.de
beraten & genießen im Garten

**Rundum gut
versichert!**

DEVK-Geschäftsstelle
Essen-Kupferdreh
Holger Haase
Kupferdreher Markt 10
45257 Essen
Tel.: 0201 52078520
Mobil: 0177 5632933
Fax: 0201 52078521
agentur-haase@vtp.devk.de

DEVK

Gesagt. Getan. Geholfen.

*Hat das Auto eine Tücke
auf zur Deilbachbrücke!*

Kfz - Meisterbetrieb

Olaf Görke

Fachbetrieb für Kfz - Instandsetzung

Deilbachbrücke 10 - 45257 Essen
Telefon 0201 / 48 10 62 - Telefax 0201 / 48 72 51
kfz-olaf-goerke@t-online.de

- **KFZ-Reparaturen aller Fabrikate**
- Elektronische Motordiagnose (Gutmann)
- HU-Abnahme im Hause
- Karosserie-Instandsetzung
- Reifentechnik
- Achsvermessung
- Klimaservice

Peter Rathmann
Elektrotechnik GmbH

Elektroanlagen
Elektro- und
Datentechnik

Ihr Fachbetrieb für Haus-,
Gewerbe- und Industrietechnik

Ruhrau 27
45279 Essen
Telefon 0201 - 514018
Telefax 0201 - 510758
p.r.elektrotechnik@t-online.de
www.elektrotechnik-pr.de

Peter Lake

Dachdeckermeister

Reparaturen IN und UM und
AUF IHREM Zuhause!

Poststrasse 5
45257 Essen-Kupferdreh
handwerk-lake@t-online.de
mobil (+49)1714534959
fon (+49)20136145578

Hand & Werk



Peter Lake (Dachdeckermeister)

Regelmäßige Veranstaltungen

Hier die regelmäßigen Veranstaltungen unserer Gemeinde. Außerdem Veranstaltungen nichtgemeindlicher Gruppen, die ständige Gäste in unseren Räumen sind, sowie Veranstaltungen unserer Gemeindeglieder außerhalb der Gemeinde.

Veranstaltung	Tag	Uhrzeit	Ansprechperson	Telefon	Ort
Kinderchor	Mo	16:15 - 17:00	Wagner	02161 - 68 86 533	Kirche
Contrapunkt Chor	Mo	18:00 - 19:00	Wagner	02161 - 68 86 533	Kirche
Chor der Christuskirche	Mo	19:30 - 21:00	Wagner	02161 - 68 86 533	Kirche
Meditationskreis	Mo	19:00	Rompf	0201 - 48 88 49	KGH
Gymnastik für Frauen	Di	18:00 - 19:00	Grimm	0201 - 48 07 59	Konf
Gemeindeband	Mi	19:00 - 20:30	van Heek	0201 - 17 00 277	vH
Frauenhilfe	2. & 4. Do	14:30 - 16:30	Kamienski	0201 - 48 29 29	JQ
Spiele-Treff	2. Fr.	18:00 - 22:00	Kampen	0178 - 16 10 889	WiPf
Jugendtreff im Jugendhaus DIXX	Fr	18:30 - 22:30	Dörnenburg	0201 - 4901 5301	DIXX
Kindertreff im Jugendhaus DIXX		16:00 - 18:00			
Männerverein	Anfragen an Sigi Heeb, Kupferdreher Str. 73, 45257 Essen, Tel. 0201 - 48 39 47				
Ökum. Bibelgesprächskreis	2. & 4. Fr	19:30	Schlupkothlen	0201 - 48 73 31	MH
Ökum. Eine-Welt-Stand	2. Mi				1)
Ökum. Weltladen	Mo & Fr	15:00 - 18:00	Benemann	0201 - 48 69 30	2)
	Mi & Sa	10:00 - 13:00			

¹⁾ Wochenmarkt Kupferdreh, ²⁾ Kupferdreher Str. 93

Weitere Gottesdienste

Franz-Hennes-Heim, Deilbachtal 40	1. Do	10:15	Festsaal		FHH
St. Josef Quartier, Heidbergweg 33	3. Di	16:00	Raum Burgaltendorf		JQ

Andachten, Gebete, Stille

Stille Zeit nach lauter Woche	siehe Gottesdienstplan	19:00	jeden 1. Freitag/Monat: jeden 3. Freitag/Monat:	Christuskirche, Kupferdreh St. Mariä Geburt, Dilldorf
Ökumenisches Gebet für Gerechtigkeit und Frieden (ACAT)	siehe Gottesdienstplan	19:00	jeden 2. Dienstag /1.& 3.& 5. Monat: jeden 2. Mittwoch/2.& 4.& 6. Monat:	St. Barbara, Byfang Christuskirche, Kupferdreh

Kirche: Christuskirche, Dixbäume 87
WiPf: Wohnung im Pfarrhaus, Dixbäume 87a
DIXX: Jugendhaus, Dixbäume 87b
Konf: Konfirmandensaal, Dixbäume 87c

KiTa: Kindertagesstätte, Benderstr. 14
KGH: Kath. Gemeindeheim St. Josef, Heidbergweg 18
KMG: Kirche St. Mariä Geburt, Dilldorf
MH: Marienheim, Rathgeberhof 3 (Dilldorf)

vH: van Heek, Marienbergstr. 4
FHH: Franz-Hennes-Heim, Deilbachtal 4C
JQ: St. Josef Quartier, Heidbergweg 33

Gottesdienstplan November 2024 – Januar 2025

November			
03.11.	10 Uhr	Gottesdienst (mit Abendmahl) mit dem Flöten-Trio: Andrea Christoph-Martini, Ingrid Burdack und Andreas Bayersdorf	Laser
10.11.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe und Taferinnerung mit der Gemeindeband „David`s Harp“	Laser
17.11.	10 Uhr 11 Uhr	Gottesdienst mit Musik für Blockflöte & Orgel, Flöte: Ingrid Burdack Gemeindeversammlung (<i>siehe Seite 5</i>)	Christoph-Martini
20.11.	19 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit der Gemeindeband „David`s Harp“	Laser
24.11.	10 Uhr 15 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Andacht zum Ewigkeitssonntag	Viehweg & Team Laser
Dezember			
01.12.	10 Uhr	Gottesdienst (1. Advent) mit der Frauenhilfe und Musik für Blockflöte & Orgel, Flöte: Andrea Christoph-Martini	Emge & Team
08.12.	10 Uhr 17 Uhr	Gottesdienst (2. Advent) (mit Abendmahl) und Musik für Querflöte & Orgel, Querflöte: Maike Burdack Adventsmusik (<i>siehe Seite 17</i>)	Laser Wagner
11.12.	19 Uhr	Ökumenisches Gebet für Gerechtigkeit und Frieden (ACAT)	Morgenschweis & Laser
15.12.	10 Uhr	Familiengottesdienst (3. Advent) mit der KiTa Regenbogenland	Neumann
22.12.	10 Uhr 18 Uhr	Gottesdienst (4. Advent) mit Kirchencafé Jugendgottesdienst	Laser Viehweg
24.12.	14.30 Uhr 16.30 Uhr 18 Uhr 23 Uhr	Christvesper Familiengottesdienst mit den Kindern der KiTa "Regenbogenland" Gottesdienst mit Krippenspiel, Kinderchor, zwei Blockflöten & Orgel: Flöten: Ingrid Burdack und Andreas Bayersdorf Christvesper mit der Chorgemeinschaft der Gemeinde Christmette	Christoph-Martini & KiTa Viehweg & Team Laser Laser
25.12.	10.30 Uhr	Gottesdienst (1. Weihnachtstag) in Burgaltendorf	Neumann
26.12.	10 Uhr	Gottesdienst (2. Weihnachtstag) mit Musik für Flöte & Orgel; Flöte: Andrea Christoph-Martini	Laser
29.12.	10 Uhr	Gottesdienst	Laser
31.12.	17 Uhr	Gottesdienst (zum Altjahrsabend) mit Gesängen aus Taizè	Rompf
Januar			
01.01.	17 Uhr	Andacht zum Neuen Jahr mit Musik für Querflöte & Orgel; Querflöte: Annette Wagner, Orgel: Matthias Wagner	Laser
05.01.	10 Uhr 17 Uhr	Gottesdienst Weihnachtsliedersingen (<i>siehe Seite 17</i>)	Laser Wagner
12.01.	10 Uhr	Gottesdienst mit Musik für Flöte, Gesang & Orgel: Andrea Christoph-Martini und Sarah Schulz	Laser
19.01.	10 Uhr	Gottesdienst mit Kirchencafé	Christoph-Martini
26.01.	10 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmanden und Musik für Flöte & Orgel, Flöte: Andrea Christoph-Martini	Viehweg & Team
Februar			
02.02.	10 Uhr	Gottesdienst (mit Abendmahl) mit Musik für Querflöte & Orgel, Querflöte: Maike Burdack	Laser